



# LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

**Sprechen Sie uns an!**

**SMK - Sicherheit Mit Konzept**

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer  
Vorstand

**SMK Versicherungsmakler AG**  
Kerkrader Straße 10  
35394 Gießen  
Tel.: 0641 93294-215  
Fax: 0641 93294-55215  
Web: [www.smk.ag](http://www.smk.ag)  
E-Mail: [hkh@smk.ag](mailto:hkh@smk.ag)  
Schadenhotline: 0641 93294 200



## boco Berufskleidung für Tischler und Schreiner – modern und praktisch.

CWS-boco ist seit vielen Jahren Partner des Handwerks und entwickelt Berufskleidung, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Gewerke abgestimmt ist. Die Kollektion entstand in enger Kooperation mit Tischlern und Schreibern, die die Kleidung mehrere Monate in einem Tragetest prüften.

Die ideale Kombination macht's: Modern in der Erscheinung und gleichzeitig bequem und praktisch, so lässt sich diese Kollektion beschreiben. Eine ausgeklügelte Taschenvielfalt, zu der eine höhenverstellbare Kniepolstertasche sowie eine großzügige Zollstocktasche gehören, unterstützt den Träger bei seiner täglichen Arbeit. Die intelligente Schnittführung sorgt dabei, auch bei hohen Beanspruchungen, für maximale Bewegungsfreiheit. Das strapazierfähige Gewebe aus 50 % Baumwolle und 50 % Polyester ermöglicht gleichzeitig einen hohen Tragekomfort.

Die attraktiven Farbakzente und hochwertigen Materialien verleihen dieser Kollektion ihren modernen Look. Die Berufskleidung für Tischler und Schreiner ist als Kauflösung oder im bequemen Mietservice erhältlich. **Haben Sie Fragen?** Sprechen Sie uns an. Wir sind Ihr Experte für textile Serviceleistungen!

Telefon: +49 (0) 6103 309-0  
[www.cws-boco.de](http://www.cws-boco.de)



 [facebook.com/CWSboco.Deutschland](https://facebook.com/CWSboco.Deutschland)

## Impressum

### Herausgeber

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

### Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Hessen  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@tischler-hessen.de  
Internet: www.tischler-hessen.de

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Rheinland-Pfalz  
Postfach 200 738, 56007 Koblenz  
Tel.: 0 26 1 / 94 74 00, Fax: 0 26 1 / 94 74 02 0  
E-Mail: info@schreiner-rheinland-pfalz.de  
Internet: www.schreiner-rheinland-pfalz.de

### Verantwortlich

Hermann Hubing  
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

### Redaktion

Ann-Sophie Bleise  
E-Mail: bleise@tischler-hessen.de

### Anzeigen

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@tischler-hessen.de,  
Internet: www.tischler-hessen.de

### Titelbild

Tisch mit Bank  
Gesellenstück von Matthias Rüb

Ausbildungsbetrieb Schreinerei Hoßfeld

### Verlag

Maenken Kommunikation GmbH  
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln  
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85  
info@maenken.com, www.maenken.com

### Grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH

### Druck

Griebsch & Rochol Druck GmbH, Hamm

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Erweitertes Beratungsangebot für Innungsbetriebe

Seite 9



Bild: Fotolia.com - Truefelpix

Für den Arbeitsschutz im Betrieb müssen die Inhaber von Tischler und Schreinereien per Gesetz sorgen. Dies kann durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit oder bei Betrieben bis 50 Mitarbeitern durch das sogenannte Unternehmermodell geschehen. Der Fachverband Leben Raum Gestaltung hat sein Beratungsangebot erweitert und bietet im Rahmen einer Betriebsberatung das Wissen der Berater zu Themen der Arbeitssicherheit an.

## Umweltgemeinschaft stellt Weichen für die Zukunft

Seite 14 und 15



Die Mitglieder der Umweltgemeinschaft trafen sich zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Beim Treffen wurde das neue Konzept der kontinuierlichen Weiterentwicklung vorgestellt: Die Betriebe werden mit selbstgesetzten Zielen und externer Unterstützung durch den Fachverband Leben Raum Gestaltung zu einer andauernden Weiterentwicklung des Unternehmens geführt.

Förderung von Fahrsicherheitstrainings	4
Amerikanische Fensterbauer zu Gast	6
Bad Wildunger Fenstertage	8
Arbeits- und Gesundheitsschutz	9
Möbel- und Innenausbautag	10
Neues aus dem Landesinnungsverband	I-VIII
Buchempfehlungen	11
Umweltgemeinschaft stellt Weichen für die Zukunft	14
Bericht aus der Beratungspraxis	16
Seminarangebote 2017	16

## Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

# Förderung von Fahrsicherheitstrainings umgestellt

**W**ie andere Unfallversicherungsträger auch, unterstützt die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ihre Mitgliedsunternehmen mit speziellen Angeboten zur Verkehrssicherheit. Zum Jahresbeginn 2017 hat die BGHM nun ihre Förderung von Fahrsicherheitstrainings umgestellt.

Kleintransporter sind oft schneller unterwegs als so mancher Pkw. Dabei ergeben sich allein durch ihren Aufbau und das hohe Gesamtgewicht schon besondere Anforderungen, die vielfach unterschätzt werden. Umso wichtiger ist es, Fahrer für kritische Situationen zu sensibilisieren. In einem speziellen Fahrsicherheitstraining erfahren Teilnehmer mehr über Gefahren und Risiken, Fahrzeugtechnik und fahrphysikalische Zusammenhänge. Solche Trainingsmaßnahmen werden – vielen Handwerksbetrieben ist das nicht bekannt – von den Berufsgenossenschaften gefördert. Die BGHM hat nun zum Jahreswechsel ihre Förderung für Mitgliedsunternehmen umgestellt. Bis Ende letzten Jahres erhielten die Betriebe einen festen Zuschuss in Höhe von 120 Euro für Trainings mit Kleintransporter (mit Pkw 80 Euro, mit LKW 180 Euro). Den Anbieter konnte der Betrieb (nahezu) frei auswäh-



Jeder Beschäftigte ist heutzutage viel unterwegs, ob auf dem Weg zur Arbeit, bei Dienstfahrten oder beim Transport von Gütern. Um das sichere Verhalten Ihrer Beschäftigten im Straßenverkehr zu fördern, finanziert die Berufsgenossenschaft geeignete Fahrsicherheitstrainings.

len. In aller Regel waren die Kosten der Schulungen höher als Zuschuss, so dass der Betrieb einen Eigenanteil zu leisten hatte. Ab sofort übernimmt die BGHM die kompletten Kosten, hat allerdings den Anbieterkreis erheblich eingeschränkt. Gefördert werden nur noch Fahrsicherheitstrainings mit Veranstaltern, die mit der BGHM einen Rahmenvertrag haben. Die Liste der Veranstalter und Trainingsinhalte kann auf der Internetseite der BGHM eingesehen werden. Die Kosten-

übernahme muss rechtzeitig vor Beginn des Fahrsicherheitstrainings schriftlich beantragt werden. ■

Quelle: SIAM

Nähere Informationen erhalten Sie von:

► Dominic Honnert,  
honnert@tischler-hessen.de

Im Web unter:

► <https://www.bghm.de/arbeitschuetzer/angebote-und-aktionen/verkehrssicherheit/fahrsicherheitstraining/>

Nießing-Türen setzen Akzente !

**bernhard nießing**  
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren  
in Möbelqualität

Weseker Str. 19  
46325 Borken  
Tel.: 02861/9326-0  
Fax.: 02861/9326-22

[www.niessing-tueren.de](http://www.niessing-tueren.de)

Mit uns wird's eine runde Sache

- Bullaugen und Verglasungsrahmen für Türen
- Biegearbeiten
- Rundbogen-Elemente
- Fensterbänke für Rundfenster

**GESCO**  
metall GmbH  
Schottenhamm-Biegetechnik

D-92421 Schwandorf  
Telefon: 09431 74 63-0  
info@gesco-biegetechnik.de  
www.gesco-biegetechnik.de

[moser-massivholzplatten.de](http://moser-massivholzplatten.de)

**MOSE**

Manufaktur  
für  
Massivholzplatten

24h auf Maß CNC Shop

# Tischlerei

Wilfried Sting

Schleifmaschinen der Spitzenklasse



Wilfried Sting vor seiner KÜNDIG Brilliant-2 1100-RED-L

## »Die Schleifspuren verschwinden mit dem Diagonalaggregat komplett«

Wilfried Sting, Sie leiten eine Tischlerei in Bad Honnef knapp 20 km südlich von Bonn. Was kennzeichnet Ihren Betrieb?

Die Tischlerei wurde 1969 von meinem Vater gegründet und 1994 von mir übernommen. Mit meinen 4 Mitarbeitern bin ich vorwiegend in der Region tätig, wir gehen aber schon mal bis Köln. Unser Tätigkeitsfeld umfasst den Innenausbau und die Bautischlerei. Vorwiegend fertigen wir Treppen und Türen.

Was verstehen Sie unter „traditionellem Handwerksbetrieb“?

Beim Konstruieren bin ich nicht auf den Computer angewiesen. Manch einer würde das als Nachteil bezeichnen, aber es hat durchaus Vorteile: Ich zeichne eine komplette Treppe in zwei bis drei Stunden und

bin der Ansprechpartner für komplexe Projekte. Klar, wenn es um die Einrichtung der Werkstatt geht muss man schon investieren um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Maschinen erhöhen meist nicht nur den Durchsatz, sondern gleich auch noch die Fertigungsqualität.

Sie schleifen mit einer KÜNDIG Brilliant-2 1100-RED-L. Weshalb?

Wir fertigen einige Tausend Treppenstufen pro Jahr. Um bei allen Stufen gleichbleibend hochwertige Oberflächen zu erhalten investierten wir in eine neue Schleifmaschine. Da wir oft lackieren wählten wir das Modell Brilliant mit Diagonalschleiftechnik. Der Unterschied ist deutlich: Die Schleifspuren, die man vom herkömmlichen parallelen Schleifverfahren kennt, verschwinden mit dem Diagonalaggregat komplett!

KÜNDIG

Besuch an der Holzfachschule Bad Wildungen und bei hessischen Betrieben

# Amerikanische Fensterbauer zu Gast

Schon zum vierten Mal hat die Holzfachschule Bad Wildungen eine Fachreise für amerikanische Fensterbauer organisiert und begleitet. Jeweils vor der Fachmesse LIGNA in Hannover und der Holzhandwerk in Nürnberg organisiert die Firma Rangate aus Kanada seit Jahren Fachkreisen für ihre Premiumkunden.

Die Firma Rangate handelt mit Werkzeugen und verkauft diese in Nordamerika und Kanada. Firmeninhaber Greg Godbout erklärt, dass der Firma ein ganzheitlicher Ansatz wichtig sei. Daher organisiert Rangate auch Fach- und Studienreisen, sowie Trainingsprogramme die im zeitlichen Zusammenhang mit den Fachmessen stehen. Dies ist insbesondere wichtig, da die berufliche Erstausbildung in Amerika nicht die Qualität aufweist, wie das herausragende duale System in Deutschland.

## Teilnehmer von Hawaii bis Vancouver

Beim von der Holzfachschule mitorganisierten Fachprogramm wurde erstmalig eine Trainings- und Schulungswoche in Bad Wildungen durchgeführt. Vielfältige Schwerpunkte und Firmenbesuche standen auf dem Programm. Die Vormittage der intensiven Woche verbrachten die 15 Teilnehmer, die von Hawaii bis Vancouver kamen, an der Holzfachschule. Nachdem sich die Teilnehmer über das deutsche duale System informierten, standen Themenschwerpunkte wie CE-Kennzeichnung und europäische Normung, historischer Fensterbau, die fachgerechte Montage und Abdichtung nach europäischen und amerikanischen Standards, sowie die Arbeitsvorbereitung und EDV-gestützte Abwicklung auf dem Schulungsprogramm.

Unterstützt wurden dieses Programm von Fensterbauer Thomas Opfer, der Firma Klaes, der Firma Hanno, sowie Rainer Kemner vom Landesverband Nord.



Bei der Firma Fus und Sohn. Die Kollegen vom Fach wollten es ganz genau wissen und ließen sich alte und neue Maschinen genau erklären.

Nach den Trainingsmodulen ging es nach einem kurzen Business Lunch mit eigenen Fahrzeugen zu den eigentlichen Highlights, dem Besuch von spezialisierten Betrieben, in denen die modernsten Produktionstechniken und handwerkliches Know-How in der Praxis besichtigt werden konnten.

## Technologie und Qualität auf höchstem Niveau

Die Firmen Fensterbau Prenzel, Thonet, Lothar Opfer, Fus und Sohn sowie die Tischlerei Draude in Fritzlar gaben herausragender Beispiele für den hohen Stand der Technologie und Qualität der Produkte in Deutschland und waren jeweils Beispiele für herausragende Gastfreundschaft, von denen sich unsere amerikanischen Freunde überzeugen konnten.

Den Abschluss bildeten gesellige Abende mit den Gastgebern, bei denen die amerikanischen Kollegen sich vom hohen Niveau der nordhessischen Küche überzeugen konnten. Hier galt das Motto „Ahle Worscht statt Scampi“. Nach der intensiven Woche zwischen Fenster-, Möbelbau und der deutschen Kultur blieb als Resümee: „We will be back“.



Neben Firmenbesuchen kam die Gastfreundschaft nicht zu kurz: Gemütliches Zusammensein bei Familie Opfer nach der Werkstatttrunde und dem Vortrag zum Thema historischer Fensterbau.

Markenprodukte auf über 4.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche!

# Der Profi für das Handwerk



- Baubeschläge
- Türbeschläge
- Sicherheitsbeschläge
- Möbelbeschläge
- Tresore
- Schließanlagen

- Chemische Produkte
- Leim
- Silikon
- Montageschaum
- Farben + Lacke
- Schleifmittel
- Befestigungstechnik



- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Betriebseinrichtungen
- Leitern
- Gerüste

- Garagentore und Antriebe
- Rollläden und Zubehör
- Fensterbänke
- Markisen
- Sonnen- und Insektenschutz

- Forst- und Gartengeräte

- eigener Reparatur- und Kundendienstservice

**und das alles aus einer Hand - schnell, zuverlässig und professionell!**

# HEES + PETERS

... einfach besser !!!



[www.facebook.de/heesundpeters](http://www.facebook.de/heesundpeters)



Parkplätze vor dem Haus



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

[www.heesundpeters.com](http://www.heesundpeters.com)

## Bad Wildunger Fenstertage sind geplant

**A**nfang Mai traf sich die hessische Fachgruppe Fenster und Fassaden bei Uli Käuferstein, FKS-Fensterbau GmbH, in Haiger um u.a. die diesjährigen Fenstertage zu planen. Dazu sind die Informationen auf Bundesebene eine Grundvoraussetzung und ein großer Vorteil, dass Peter Ertel Vorsitzender des Bundesfachbeirates Fenster und Fassaden ist. Hier werden in erster Linie frühzeitig Änderungen und Neuerungen in der nationalen und europäischen Normung besprochen und die Verhaltensweise und Vorgehensweise diskutiert. Die Ergebnisse werden durch einen Vortrag von Ralf Spiekers, Abteilungsleiter Technik, Normung und Arbeitssicherheit im Bundesverband Holz und Kunststoff, anlässlich der hessischen Fenstertage präsentiert.

Weitere Themen für die Tagung werden die Digitalisierung, die Marktentwicklung im Fensterbau, der Verkauf als neues/altes Thema und aktuelle Rechtsprechung zu bau- und vertragsrechtliche Punkten sein. Innerhalb der vier Workshops, ist neben Sachverständigenthemen, Holzschäden-Erkennung und Thermographie, auch die Anwendung der Befestigungsrichtlinie in der Praxis vorgesehen. Die Ausstellung wird wieder in bewährter Weise stattfinden. Einige Neuerungen sind für die diesjährige Tagung ebenfalls geplant:



Bei den Bad Wildunger Fenstertagen im vergangenen Jahr.

- ▶ Ein eigener Zeitrahmen für den strukturierten Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern zu aktuellen Themen der Betriebsführung ist vorgesehen.
- ▶ Um dem vielfachen Wunsch der bisherigen Teilnehmer Genüge zu tun und den abendlichen Austausch unter den Kollegen zu fördern, soll das Abendessen nicht mehr im Schloss Friedrichstein stattfinden. Eine musikalische Umrahmung ist ebenfalls nicht geplant, damit sich der Focus auf die Unterhaltung untereinander richtet.

Bitte merken Sie schon jetzt den Termin am **2. und 3. November 2017** vor! ■

**Große Auswahl an  
Gebraucht- und  
Ausstellungsmaschinen  
auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

**40 Jahre  
Krüger  
GmbH**

**www.krueger-maschinen.de**  
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

**Ihr Partner in Sachen Scheer Service**

**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln  
Neumaschinen – Gebrauchtmaschinen  
Ersatzteile – Softwareupdates**

**1890 – 2015  
125 Jahre SCHEER-Maschinen**

**SCHEER  
KOCH**

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer  
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | [www.scheerkoch.de](http://www.scheerkoch.de) | [info@scheerkoch.de](mailto:info@scheerkoch.de)

**www.schuko.de**

**6 x in Deutschland  
einmal auch in Ihrer Nähe**

- absaugen
- filtern
- zerkleinern
- entsorgen
- fördern
- brikettieren

Die Strömung ist unsere Kraft

**Schuko**  
Abzug-, Oberflächen- und Filtertechnik  
05424/806-0 info@schuko.de



## Erweitertes Beratungsangebot für Innungsbetriebe

### Arbeits- und Gesundheitsschutz in Tischlereien/Schreinereien

Die Inhaber von Tischler- und Schreinereien tragen wie alle Unternehmer per Gesetz die Gesamtverantwortung für den Arbeitsschutz in ihrem Betrieb:

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. (§ 5 Absatz 1 Arbeitsschutzgesetz)

Dieser Auflage können die Arbeitgeber auf verschiedenen Wegen nachkommen. Entweder kann eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt werden oder Betriebe bis 50 Mitarbeiter ist es freigestellt, sich alternativ für das sogenannte Unternehmermodell zu entscheiden.

Wer sich für das Unternehmermodell entscheidet und das weit geforderte Spektrum der Arbeitssicherheit noch nicht bzw. nur in Teilen umgesetzt hat, dem stehen ab sofort Andreas Bognanni und Dominic

Honnert, technische Betriebsberater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Die beiden Ingenieure haben sich in einem Zeitraum von 1,5 Jahren zur Fachkraft für Arbeitssicherheit ausbilden lassen. Nutzen Sie im Rahmen einer Betriebsberatung das Wissen der Berater bei der Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsabläufen und weiterer Schutzmaßnahmen auf den Weg zur sicheren Werkstatt!

Im Einzelnen umfasst das individuelle Beratungsangebot folgende Leistungen:

- ▶ Hilfestellung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen,
- ▶ Erarbeitung von Lösungsansätzen im Gesundheitsmanagement,
- ▶ Abfassung von Betriebsanweisungen,
- ▶ Konzeption für die Durchführung von regelmäßigen Unterweisungen und
- ▶ Schaffen von Rechtssicherheit im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.



Bild: Fotolia.com - Truefeldpix

Weitere unterstützende und präventive Arbeitsschutzmaßnahmen können selbstverständlich auch als Beratungsleistung abgerufen werden. ■

Haben Sie weitere Fragen zum Arbeitsschutz oder wünschen Sie eine persönliche Beratung, dann wenden Sie sich an die technischen Betriebsberater im Fachverband Leben Raum Gestaltung:

- ▶ Andreas Bognanni, bognanni@tischler-hessen.de, Tel. 05621/7919-62
- ▶ Dominic Honnert, honnert@tischler-hessen.de, Tel. 05621/7919-69

## Leider auch kleine und mittelständische Unternehmen betroffen

### Cyber-Attacken nehmen stetig zu! Handeln Sie jetzt!

Das zweite Maiwochenende 2017 mit den Systemausfällen bei der Deutschen Bahn, sowie in Krankenhäusern in Großbritannien und auch bei französischen Autoherstellern hat gezeigt, dass selbst große Unternehmen bei ihrer IT anfällig sind.

Die Gefahr, dass man als Unternehmen von einer Cyber-Attacke getroffen wird, nimmt stetig zu. Dabei muss es noch nicht einmal um einen zielgerichteten Angriff handeln, sondern wie oben beschrieben von einer Windows-Sicherheitslücke.

Die elektronische Datenverarbeitung in Verbindung mit zunehmender Bedeutung des Internets auch für den betrieblichen Ablauf ist unabdingbar und zeitgleich eine bisher unbekannte Bedrohung für den Mittelstand. Hiervon ist das deutsche Hand-

werk nicht ausgeschlossen. Empfehlenswert ist es daher, die eigene IT-Sicherheit durch geeignete, externe Dienstleister auf mögliche Schwachstellen intensiv prüfen zu lassen. Durch „gewolltes Hacken“ (nämlich die Beauftragung professioneller, nicht krimineller Hacker) werden IT-Systeme einem gezielten und realitätsgetreuen Angriff unterzogen. Dieser zeigt die Schwachstellen der eigenen IT-Sicherheit auf!

Die SMK Versicherungsmakler AG bietet genau diesen IT-Test (Penetrationstest) über einen vergünstigten Rahmenvertrag an.

Ein solcher Test stellt jedoch nur eine Momentaufnahme dar! Da täglich neu hinzu-kommende Viren ständige neue Bedrohungen sein können. Für dieses nicht kalkulierbare Restrisiko hat SMK

Versicherungsmakler AG ein erweitertes Konzept in Form einer Cyber-Police mit einem Versicherer konzipiert, welches von einem Standardprodukt erheblich abweicht. Unter anderem sind Eigen-, Drittschäden sowie Schadenermittlungskosten versichert. Bei einem möglichen Hackerangriff übernimmt der Versicherer die anfallenden Kosten der Überprüfung und Richtigstellung für 72 Stunden, auch wenn sich herausstellt, dass kein Hackerangriff vorlag. (SMK) ■

Bei Fragen und weitergehenden Informationsbedürfnissen können Sie uns gerne ansprechen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Dazu können Sie Herrn Siegfried Thüringer kontaktieren: ▶ Tel. 0641/93294200



Bild: Fachverband LRG

Blick ins Plenum beim Möbel- und Innenausbautag 2016.

## Das Tischlerhandwerk im digitalen Wandel

# Neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen

Am 27.10.2017 findet der mittlerweile 7. Rheinland-Pfälzische Möbel- und Innenausbautag unter dem Motto „Neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen“ statt. In gewohnter Umgebung von Wasems Kloster Engelthal in Ingelheim wird auch in diesem Jahr das Thema Digitalisierung im Mittelpunkt stehen. Der Ausschuss Möbel- und Innenausbau hat hierfür einen abwechslungsreichen Tagesablauf geplant, der zum einen an die letztjährige Veranstaltung anknüpft und die digitale Prozessgestaltung darstellt, aber auch andere Aspekte mit aufnimmt. Des Weiteren wird ein Betriebsinhaber den Teilnehmern über seine Erfahrung berichten und wie er seinen Betrieb digital strukturiert hat. Außerdem können sich die Teilnehmer über einen Beitrag zum Thema digitales Aufmaß freuen. Nicht nur die direkten Wertschöpfungsprozesse sind betroffen, auch Stützprozesse wie Personal müssen neu hinterfragt werden. Begleitet wird das Programm wieder mit attraktiven Ausstellern aus der Branche. ■

### Programm (Programm derzeit in Arbeit, Änderungen vorbehalten)

8:30 h	Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer
9:00 h – 9:15 h	Eröffnung und Begrüßung Grußwort Wolfram Lehnen, stellv. Landesinnungsmeister Programmvorstellung Dominic Honnert, <b>Schreiner</b> rheinland-pfalz
9:15 h – 9:45 h	Vorstellung der Aussteller
9:45 h – 11:00 h	Thema 1 (in Planung)
11:00 h – 12:15 h	Digitale Prozesse im Handwerk Ref.: Lukas Wieberg, Handwerkskammer Koblenz
12:15 h – 13:15 h	Mittagspause / Messerundgang
13:15 h – 14:30 h	Digitales Aufmaß Ref.: Joachim Egeler, Robert Bosch Power Tools GmbH
14:30 h – 15:15 h	Kaffeepause / Messerundgang
15:15 h – 16:30 h	Personal Entwicklung im digitalen Zeitalter Ref.: Katrin C. Münzenberg, KCM Kommunikation Coaching Management
ab 16:30 h	Zusammenfassung, Verabschiedung Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen Dominic Honnert

Anmeldungen für den 7. Möbel- und Innenausbautag nimmt **Bianka Teinze vom Fachverband Leben Raum Gestaltung** entgegen:  
E-Mail: [teinze@schreiner-rheinland-pfalz.de](mailto:teinze@schreiner-rheinland-pfalz.de)



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

am 1. Juli 2017 haben die Delegierten unserer Verbände eine wichtige Entscheidung zu treffen: „JA“ oder „NEIN“ zu einem neuen, gemeinsamen Verband des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks.

Die von Ihnen gewählten Vorstände beider Verbände haben nach rd. 12monatiger innerverbandlicher Diskussion am 01. Juni 2017 einstimmig beschlossen, den Delegierten die Zustimmung zur Fusion zu empfehlen.

In den letzten sechs Jahren unter gemeinsamer Geschäftsführung haben sich unsere Verbände kontinuierlich angenähert – gemeinsame Tarifverhandlungen, eine gemeinsame Zeitung und vor allem ein gemeinsames Kompetenz-Team, das Ihnen „grenzüberschreitend“ mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Vor allem auch durch den Zugriff auf das Dozententeam der Holzfachschule Bad Wildungen, einer Tochtergesellschaft des hessischen Verbandes, sind wir in der glücklichen Lage, ein Beratungsportfolio zur Verfügung stellen zu können, das bundesweit seines Gleichen sucht.

Wenn wir nach dieser „Verlobungszeit“ nun Nägel mit Köpfen machen wollen, geschieht dies, weil wir gemeinsam noch stärker sind und nur gemeinsam in der Lage sein werden, die Probleme der Zukunft zu lösen. Wir wollen nicht nur auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren, sondern aktiv handeln und gestalten. Und wir wollen Sie auch weiterhin zu stabilen Mitgliedsbeiträgen umfassend und qualitativ hochwertig betreuen.

*Was würde sich für Sie als Mitgliedsbetrieb durch eine Fusion ändern?*

Erst einmal überhaupt nichts. Zwar würde die gemeinsame Geschäftsstelle nach Bad Wildungen verlegt, aber im Zeitalter von Internet und modernen Medien spielen räumliche Entfernungen



Die Landesinnungsmeister Reinhard Nau aus Hessen (li) und Stefan Zock aus Rheinland-Pfalz (re) sind davon überzeugt, dass die Verbände gemeinsam stärker sind.

keine Rolle mehr und bei Bedarf wird unser Kompetenz-Team Sie auch weiterhin vor Ort beraten. Auch werden weiterhin die Tariflöhne in Hessen und Rheinland-Pfalz getrennt verhandelt und die Beiträge stabil bleiben.

Schließlich wollen wir auch die regionale und sektorale Identität wahren. Auch in Zukunft werden wir nicht unter dem Label „Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz“ auftreten, sondern als „hessenTischler“, „SchreinerRheinland-pfalz“, „hessenBestatter“, BestatterRheinland-pfalz“ sowie „hessenMontage“ und „MontagerRheinland-pfalz“. Und wir werden auch in Zukunft unsere erfolgreichen Berufswettbewerbe wie „Die Gute Form“ und den „Lehrlingswettbewerb“ länderspezifisch durchführen.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir sind alle Tischler und Schreiner, wir sprechen die gleiche Sprache und haben tagtäglich mit den gleichen Problemen zu kämpfen. Gemeinsam sind wir stärker - lassen Sie uns daher nicht länger getrennt, sondern in Zukunft gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft begegnen – als **hessenTischler** und **SchreinerRheinland-pfalz** und als Mitglieder des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz!

Reinhard Nau

Stefan Zock

Meisterstückausstellung an der Holzfachschule Bad Wildungen

# Koch- und Kommunikationsinsel gewinnt Wildunger Designpreis

**Daniel Pracht gewinnt den ersten Platz des „Wildunger Designpreises“. Mit seinem Meisterprüfungsprojekt konnte er die Jury überzeugen. Pracht entwarf und baute eine Koch- und Kommunikationsinsel. Der zweite und dritte Platz gehen an Lena Klotzsche und Marius Denk.**

Als einer von 25 Meisterschülern der Holzfachschule Bad Wildungen absolvierte Pracht 2017 die Fortbildung zum Meister. Die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Prüfung dauerte ein halbes Jahr. Die „Meisterwerke“ betrachtete zum Abschluss der Fortbildung eine Prüfungskommission der Handwerkskammer

Kassel. Im Anschluss bewertete die Jury der Holzfachschule die Stücke für den Bad Wildunger Designpreis und legte dabei besonderes Augenmerk auf die Gestaltung.

## Durchdachtes Meisterstück

Mit seiner Koch- und Kommunikationsinsel belegte Daniel Pracht aus dem Odenwald den ersten Platz des Wildunger Designpreises. Sein Meisterstück überzeugte mit durchdachten Details: einer elektronisch höhenverstellbaren und ergonomisch anpassbaren Arbeitsplatte in deren Inneren sich alle wesentlichen Utensilien wie Induktionskochplatte, Küchenwerkzeuge und Gewürze verbergen lassen. Zusammen mit der besonders sorgfältigen und materialgerechten Verarbeitung und einer Kombination von puristischem Design und ausgereiften Details konnte Pracht bei seiner Meisterprüfung ein hervorragendes Ergebnis erzielen

Den zweiten Platz gewann Lena Klotzsche aus Homberg/Efze mit ihrem außergewöhnlichen Aufbewahrungsmöbel, das sich im Look der fünfziger Jahre als Leistenstapel tarnt. Aus Nussbaum gefertigt wirkt das Stück wie ein Leistenmonument, das im Inneren geheimnisvolle Funktionen verbirgt: drei Schubkästen und ein Klappendeckel bieten verschiedene Aufbewahrungsmöglichkeiten von kleineren Utensilien.

Drittplatziert wurde Marius Denk aus Kirchheim mit seinem TV-Schrank in Eiche und Corian. Das Hängemöbel ist aus Mineralstoff in Kombination mit Eiche. Sein Werkstück besticht durch seine harmonische Formgebung und die saubere Verarbeitung.

## Neue Rolle als Meister

Michael Bücking, stellvertretender Schulleiter der Holzfachschule, verlieh gemeinsam mit dem Klassenlehrer Karsten Mrzyglod den Wildunger Designpreis. Bücking führte durch das Programm der Ausstellung und freute sich, die jungen Meister an ihrem großen Tag begrüßen zu dürfen. Er lobte die Anstrengung der vergangenen Wochen und ermutigte die ehemaligen Schüler, sich in ihrer neuen Rolle als Meister zu engagieren.

Alle Ausgezeichneten erhielten neben den Urkunden auch Preise. Dafür bedankte sich die Holzfachschule bei den Unternehmen Husquarna, Paslode, Bessey, Dictum und Kipping, die wertvolle Preise sponserten.

## Vielfältige Ausstellung

Die Ausstellung in der Holzfachschule Bad Wildungen zeigte erneut ein breites Spektrum an Meisterstücken vom Bett über Sitzmöbel bis hin zur Haustür. Das Publikum überzeugte sich bei der gut besuchten Veranstaltung von der Kreativität und der Leistungsfähigkeit der jungen Meister. Zur Ausstellung konnten viel ehemalige Meisterschüler, Mitglieder des Prüfungsausschusses und etliche stolze Verwandte der frisch gebackenen Meister begrüßt werden.

Der nächste Vorbereitungslehrgang zur Tischlermeisterprüfung Teil III und IV beginnt am 7. August 2017, sowie für Teil I und II am 4. Oktober 2017. ■



Bild: Carolin Ludwig – Fotografische Werkstatt

Meisterstück und Meister: Für seine Koch- und Kommunikationsinsel erhielt der frischgebackene Meister Daniel Pracht beim Wildunger Designpreis den ersten Platz.



Der neu gewählte Vorstand der Schreinerinnung Fulda-Hünfeld: Marco Gretsch, Stefan Semler, Stefan Keller, Alexander Schleicher, Alexander Mihm, Martin Wilhelm, Michael Matzunsky, Stefan Hüfner, Dominik Frohnapfel, Franz Josef Hartung, Hubert Wald, Olaf Jehn, Horst Gatterdam, Matthias Sauerbier, Martin Weisbeck, Eugen Schramm, Dietmar Weidenböner (v.l.n.r.)

## Größte Schreinerinnung Hessens

# Fusion der Innungen Hünfeld und Fulda

Ende März fusionierten die Tischler-, Glaser- und Treppenbauerinnung Hünfeld und die Schreinerinnung Fulda. In ihrer letztjährigen Jahreshauptversammlung beschloss die Innung Hünfeld schon vorsorglich die Möglichkeit einer Fusion. So wurde die Verbindung mit den Kollegen der Schreiner Innung Fulda aufgenommen und in einer gemeinsamen Vorstandssitzung über einen möglichen Zusammenschluss diskutiert. Ausnahmslos alle Kollegen der Schreiner Innung Fulda, sowohl im Vorstand, als auch in der Versammlung, haben einstimmig und ohne Ausnahme für eine Fusion gestimmt. So stand einem Zusammenschluss nichts mehr im Wege.

Zum Obermeister der neuen Schreinerinnung Fulda-Hünfeld, welche mit jetzt fast 100 Mitgliedern die wohl größte Schreinerinnung Hessens ist, wurde Marco Gretsch aus Fulda gewählt. Seine beiden Stellvertreter sind die Kollegen Eu-

gen Schramm aus Böckels und Matthias Sauerbier aus Großentaft. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Lehrlingswart Dominik Frohnapfel, Weyhers, Schriftführer Olaf Jehn, Weyhers und als Beisitzer die Kollegen: Alexander Mihm, Hofbieber, Martin Weisbeck, Bimbach, Franz Josef Hartung, Kämmerzell, Alexander Schleicher, Altenfeld, Stefan Hüfner, Mackenzell, Martin Wilhelm, vom St. Bonifatiuskloster Hünfeld, Michael Matzunsky, Wolferts, Stefan Keller, Müs, Horst Gatterdam, Silges, und Dirk Heimroth, Rothenkirchen.

### Freude über Zusammenschluss

Kreishandwerksmeister Claus Gerhard, Fulda, sowie der Landesinnungsmeister Reinhard Nau aus Groß-Seelheim sprachen Grußworte und verliehen ihrer Freude über den Zusammenschluss der nun größten Innung in der Kreishandwer-

kerschaft Fulda, als auch im Landesfachverband des hessischen Tischlerhandwerks, Ausdruck.

Anschließend wurden die beiden scheidenden Obermeister für ihre Verdienste in den jeweiligen Innungen, als auch im Landesfachverband Hessen, geehrt. So wurde Richard Dietz aus Hünfeld zum Ehrenobermeister ernannt und für seine Jahrzehnte lange Tätigkeit als Kassenprüfer und in der Tarifkommission mit der goldenen Ehrennadel des Landesfachverbandes Hessen, von Landesinnungsmeister Reinhard Nau, geehrt. Der ehemalige Obermeister Stefan Semler, Fulda, wurde ebenfalls zum Ehrenobermeister ernannt und von Reinhard Nau für seine langjährige Tätigkeit, als Vorstandsmitglied im Landesfachverband, mit der silbernen Ehrennadel des Landesfachverbandes, geehrt. ■

Quelle: Schreinerinnung Fulda-Hünfeld

## Zukunftsinitiative modernes Tischlerhandwerk

# Betriebe sehen hohen Bedarf an zusätzlicher Qualifizierung

**Die Hälfte der BetriebsinhaberInnen im Tischlerhandwerk rechnet damit, in den nächsten Jahren Probleme bei der Rekrutierung des Personalbedarfs zu bekommen. Über sieben Prozent gehen sogar davon aus, dass sie ihren Bedarf nicht mehr decken können. Das ist eines der prägnanten Ergebnisse aus der großen Online-Befragung, die im März 2017 im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk“ (ZIMT) bei den Tischler-Betrieben in NRW, Hamburg und Schleswig-Holstein durchgeführt wurde.**

**V**or diesem Hintergrund möchte ZIMT die Fort- und Weiterbildung passgenau auf den Bedarf im Tischlerhandwerk zuschneiden und geeignete Qualifizierungs-Bausteine entwickeln und erproben

### Qualifizierungsbedarf für Führungskräfte

Die rund 500 befragten Betriebe sehen in den nächsten Jahren durchaus hohen Bedarf an qualifizierten Fachkräften: 28 Prozent wollen zusätzliche MitarbeiterInnen einstellen und 29 Prozent wollen sich auf die Wiederbesetzung frei gewordener Stellen beschränken. Dabei ist bedeutsam, dass von den jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb der nächsten zehn Jahre immerhin jeder sechste altersbedingt ausscheiden wird. Diese gegenläufige Entwicklung – hoher Personalbedarf auf der einen Seite und



Um den Bedarf an gut qualifizierten Mitarbeitern decken zu können, wird die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung im Tischlerhandwerk zunehmen

große Rekrutierungsprobleme auf der anderen Seite – legt nahe, die Qualifizierung der aktuellen MitarbeiterInnen deutlich zu verbessern. Als besonders hoch wird dieser Qualifizierungsbedarf für die Führungskräfte innerhalb der Betriebe bewertet.

### Intensiv-Befragungen folgen

Bei den zwölf vorgeschlagenen Qualifizierungs-Themen erhielten alle Bereiche eine Zustimmung in Höhe von mindestens 60 Prozent (mittel und hoch). Es wird eine wichtige Aufgabe im weiteren Verlauf des ZIMT-Projektes sein, in weiteren intensiven Befragungen einzelner Betriebe die passende Form der Weiterbildung zu finden.

### Tagesseminare favorisiert

Knapp 80 Prozent der Betriebsinhaber sprechen sich für Tagesseminare aus. Dieses Ergebnis korrespondiert eng mit der Tatsache, dass die knappe Zeit als wichtigstes Hindernis für die Weiterbildung angesehen wird.

### Erfreulich: Geringe Fluktuation

Erfreulich ist, dass die Befragung bisher festgestellt hat, dass es in 88 Prozent der Betriebe entweder keine oder nur eine geringe Fluktuation gibt. Hier hebt sich das Gewerk positiv gegenüber der Industrie ab!

Die Umfrage zeigt auch, dass es einen hohen Qualifizierungs-Bedarf der UnternehmerInnen selbst gibt: Alle vorgeschla-

genen Themen für die Weiterbildung der BetriebsinhaberInnen erhalten Zustimmungs-Quoten von mindestens 75 Prozent (hoch und mittel) – besonders bei den Themen Kommunikation und Motivation sowie EDV und Medien.

### Was ist ZIMT?

Die Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk (ZIMT) ist ein Kooperationsprojekt der Tischlerfachverbände aus NRW und Hamburg/Schleswig-Holstein, der IG Metall Bezirke Küste und Nordrhein-Westfalen sowie der Firma wmp consult. Ziel der Initiative ist, den aktuellen und zukünftigen Qualifizierungsbedarf in den Tischlerbetrieben zu ermitteln und entsprechende Weiterbildungsmodulare zu entwickeln. ZIMT wird im Rahmen der ESF-Sozialpartnerrichtlinie „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Auch wenn das Projekt in NRW gestartet ist, sind die Ergebnisse von bundesweiter Relevanz für die zukünftige Gestaltung von Bildungsangeboten. Um die Umfrage daher auf breite Füße zu stellen, können sich auch die hessischen Betriebe an der Umfrage beteiligen und so zur Schaffung eines qualifizierten Bildungsangebotes beitragen. ■

Quelle: Tischler NRW

Bei Fragen rund um die ZIMT wenden Sie sich an Arne Bretschneider:

E-Mail: [bretschneider@tischler-hessen.de](mailto:bretschneider@tischler-hessen.de)

Sonderkonditionen für Mitglieder des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen

## CarFleet24: Neufahrzeuge zu Top-Preisen haben fusioniert

Mit CarFleet24 hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen einen Kooperationspartner gewinnen können, der für fast jeden Fuhrpark professionelle Lösungen anbietet. So auch für unsere Mitglieder.



CarFleet24 vermittelt Verbandsmitgliedern und deren Familienangehörigen und Mitarbeitern Neufahrzeuge zu Sonderkonditionen – direkt vom deutschen Vertragshändler/-partner. Dank eines eigenen bundesweiten Händler-Netzwerks kann CarFleet24 Neuwagen der meistgefragten Automarken jederzeit kompetent, seriös, zuverlässig und günstig vermitteln.

Ihre konkreten Vorteile als Mitglied:

- ▶ Neuwagen aller gängigen Marken
- ▶ persönlicher Ansprechpartner
- ▶ beste Vorteilkonditionen
- ▶ zeitlich limitierte Sonderaktionen
- ▶ Abrufschein für jeden Selbständigen, Gewerbetreibenden oder Freiberufler
- ▶ keine Re-Importe oder EU-Fahrzeuge
- ▶ volle Herstellergarantie

- ▶ Zahlung erst bei Übernahme des Fahrzeuges
- ▶ keine Vermittlungskosten
- ▶ hervorragende Barkauf-Angebote
- ▶ attraktive Leasingkonditionen
- ▶ günstige Finanzierungen
- ▶ Abwicklung über deutsche Vertragshändler/-partner
- ▶ bundesweite Anlieferung
- ▶ Abwicklung gilt auch für Angehörige und Mitarbeiter

Marken wie Alfa Romeo, Audi, BMW, Citroën, Fiat, Honda, Hyundai, Lexus, Mercedes Benz, Mini, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Seat, Skoda, Suzuki, Toyota, Volvo, VW und viele weitere werden von CarFleet24 angeboten. Die Informationen und Kontaktdaten von CarFleet24 können im internen Bereich der Verbandshomepage unter [www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de) eingesehen werden. ■

Quelle: CarFleet24

### Nachruf

## Trauer um Heinrich Wenderoth

Heinrich Wenderoth, Schreinermeister und Ehrenmitglied der Tischler-Innung Schwalm-Eder, ist im Alter von 64 Jahren verstorben. Über 20 Jahre setzte er sich ehrenamtlich für die Belange seines Berufsstandes und für das Handwerk im Allgemeinen ein - insbesondere für den qualifizierten Nachwuchs als Lehrlingswart und Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses. Sein ehrenamtliches Engagement würdigte der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen im Jahr 2006 durch die Verleihung der silbernen Ehrennadel und wird Heinrich Wenderoth ein ehrendes Andenken bewahren. ■



## Berufsbildungstagung des hessischen Tischlerhandwerks in Schlüchtern

# Hessische Tischler treffen sich in der Kinzig-Schule

**E**rstmals trafen sich die hessischen Tischler zu ihrer jährlichen Berufsbildungstagung an einer berufsbildenden Schule und haben damit erfolgreich Neuland betreten. 60 Betriebsinhaber und Berufsschullehrer konnten sich in Schlüchtern über die aktuellsten Entwicklungen in der Berufsbildung informieren. Für die Lehrer bot sich gleichzeitig die Gelegenheit, sich die auf dem neusten Stand befindende Holzwerkstatt der beruflichen Schulen anzuschauen.

Neben den ausbildungs- und prüfungsrelevanten Themen wurden von Seiten des Landesfachverbandes auch aktuelle Themen, wie zum Beispiel die Integration von Flüchtlingen, auf der Tagung aufgegriffen.

Der Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses Peter Gorges konnte neben den angereisten Tagungsteilnehmern auch den Landesinnungsmeister Reinhard Nau begrüßen, der als Stammgast wieder an der Sitzung teilnahm. Weiter waren Ottmar Hutzenlaub (Ehrenobermeister der Tischlerinnung Gelnhausen-Schlüchtern), Klaus Zeller (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft) sowie die Abteilungsleiterin Oberstudienrätin Sheila Eckert von der Kinzig-Schule anwesend.

Hauptthema der Berufsbildungstagung war in diesem Jahr das Thema „Arbeitssicherheit in der Berufsausbildung“. Hierzu konnten Manfred Böhler und Matthias Neumann von der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) gewonnen werden. Herr Böhler verstand es, in seinem Vortrag die Verantwortlichkeiten und notwendigen Aktivitäten für die Ausbildung in Betrieben und Berufsschu-



Die Teilnehmer der jährlichen Berufsbildungstagung des hessischen Tischlerhandwerks trafen sich in Schlüchtern und informierten sich über die aktuellsten Entwicklungen.

len im Tischlerhandwerk ins Blickfeld zu rücken. „Zentrales Anliegen des Arbeitsschutzes ist heute ein ganzheitlicher Präventionsansatz, der technische, organisatorische und allgemeine gesundheitliche Dimensionen umfasst“, so Böhler. Notwendig ist die Durchführung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen an Arbeitsplätzen und beim Arbeiten in den beruflichen Handlungssituationen. „Allgemein gilt es, Gefährdungen und Belastungen zu erkennen und entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen. Nur dadurch können die Unfallursachen durch technische und organisatorische Mängel, sowie durch persönliches Fehlverhalten minimiert werden“, erläuterte Böhler.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer bei einer Führung durch die Holzwerkstätten die Möglichkeit, sich unter der fachkundigen Leitung von Herrn Böhler sowie den Fachlehrern des holzgewerblichen Bereiches differenzierte Informationen zum Raumkonzept, den einzelnen

Maschinen und Arbeitsplätzen einzuholen. Anschließend informierte Frau Schütze von der Deutschen Messe AG über das neue Messekonzept der LIGNA in Hannover und die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung für die Besucher. Nach der Mittagspause berichtet Frau Malika Kramer (Handwerkskammer Wiesbaden) als Willkommenslotsin über Maßnahmen zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration sowie Unterstützungsmaßnahmen durch die entsprechenden Förderprogramme. Die Willkommenslotsen sind hessenweit bei den Handwerkskammern angesiedelt und stehen den Betrieben und Berufsschulen unterstützend zur Seite.

Für den Bundessieger gibt es dann die besondere Gelegenheit zur Teilnahme an den Worldskills, die alle zwei Jahre stattfinden. Im Jahr 2015 wurden die Worldskills in São Paulo ausgetragen, 2017 wird der Wettbewerb in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) stattfinden. ■



# DGUV V2 – Seminarangebot 2017

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen. Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert. Die Seminare sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen.

**Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.** ■

Folgende Schulungen bietet *hessenTischler* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNA1P: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“** (UNUN11)

Fortbildungen:

▶ **UNF-EO: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“** (UNUN55)

▶ **UNF-BO: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“** (UNUN53)

▶ **UNF-GB: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“** (UNUN56)

▶ **UNF-MSB: Fortbildung, „Muskel-Skelett Belastungen“** (UNUN51)

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung.

**Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:**

## Mittelhessen

Sporthotel Grünberg, Am Tannenkopf 1, 35305 Grünberg

- 20. September 2017 (UNF-EO) (UNUN55)
- 29. November 2017 (UNA1P) (UNUN11)

## Nordhessen

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

- 05. Oktober 2017 (UNF-GB) (UNUN56)
- 05. Dezember 2017 (UNF-BO) (UNUN53)

## Südhessen

Hotel Monika, Im Mehlersee 1-5, 64572 Büttelborn

- 07. September 2017 (UNF-GB) (UNUN56)
- 08. November 2017 (UNF-MSB) (UNUN51)

## Osthessen

Lothar-Mai-Haus, Lothar-Mai-Str. 1, 36145 Hofbieber

- 12. Juli 2017 (UNF-BO) (UNUN53)
- 22. November 2017 (UNF-EO) (UNUN55)
- 20. Dezember 2017 (UNF-GB) (UNUN56)

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Mitgliedsnummer BGHM:

Funktion im Betrieb:

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Inhaber    | <input type="checkbox"/> Geschäftsführer |
| <input type="checkbox"/> Nachfolger | <input type="checkbox"/> Ehepartner      |

Ort und Datum

Unterschrift

**Nachstehende Firmen unterstützen das hessische Tischlerhandwerk.  
Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!**



Holzzentrum Birlenbach  
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg  
www.birlenbach.de



Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Str. 2  
63073 Offenbach  
www.clou.de



EGGER Holzwerkstoffe  
Brilon GmbH & Co. KG  
Im Kissen 19 · 59929 Brilon  
www.egger.de/zoom



Software für die nächste Dimension  
extragroup GmbH  
Pottkamp 19 · 48149 Münster  
www.extragroup.de



Josef Gentil GmbH & Co. KG  
Erbacher Straße 119 · 64287 Darmstadt  
Alsfelderstr. 47-49 · 35274 Kirchhain  
In den Tonkauten 10 · 36251 Bad Hersfeld  
www.holzgentil.de



Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
www.holzfachschule.de



IKK classic  
Abraham-Lincoln-Straße 32  
65189 Wiesbaden  
www.ikk-classic.de



W. & L. Jordan GmbH  
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10  
34134 Kassel  
www.joka-stilwelten.de



Karl Kipping GmbH & Co. KG  
Karl-Bröger-Straße 2 · 36304 Alsfeld  
www.kipping.de



SMK Versicherungsmakler AG  
Kerkrader Straße 10 · 35394 Gießen  
www.smk.ag



SIGNAL IDUNA Gruppen  
Hauptsitz Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund  
www.signal-iduna.d



Volksbank Mittelhessen eG  
Goethestraße 7  
35390 Gießen  
www.vb-mittelhessen.de



B. Vomberg GmbH & Co. KG  
Gartenstraße 25  
36381 Schlüchtern  
www.vomberg.de



Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Rheinhold-Würthstraße 12-17  
74650 Künzelsau  
www.wuerth.com



Surplex GmbH  
Wahlerstraße 4  
40472 Düsseldorf  
www.surplex.com



TopaTeam AG  
Hopfenstraße 57  
85283 Wolnzach  
www.topateam.de



Becher GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 13  
63477 Maintal  
August-Schanz-Straße 15-17  
60433 Frankfurt am Main  
www.becher-holz.de



möbelforum Handels- und Marketing  
Gesellschaft mbH  
Hanns-Klemm-Straße 2  
71101 Schönaich  
www.moebelforumgmbh.de

Holztechnik

**Gestaltung – Konstruktion –  
Arbeitsplanung**

In der nunmehr 9. Auflagen geben die Herren Nutsch und Spellenberg in ihrem Grundlagenwerk Unterstützung im Bereich des Technischen Zeichnens. In vielen Berufsschulen wurde das Buch in den Unterricht eingebunden und bietet nicht nur Auszubildenden die Möglichkeit von der gewohnten dreidimensionalen Vorstellung sicher zur zweidimensionalen zeichnerischen Darstellung unter Berücksichtigung der geltenden Normen zu gelangen. Das Erlernete kann über methodische und ganzheitliche Kundenaufträge hergestellt bzw. simuliert bearbeitet werden. ■

26,00 Euro, Europa Lehrmittel, ISBN 978-3-8085-4119-7, erschienen 2015

Holztechnik

**Fachkunde**

Das Buch des EUROPA Lehrmittelverlages ist das Fachbuch für die Tischlerausbildung. Es ist flächendeckend im Unterricht sowohl bei den Berufsbildenden als auch bei den Meisterschulen in Deutschland eingeführt. Mit der nunmehr 25. Auflage hat das Autorenteam um Wolfgang Nutsch eine in vielen Bereichen überarbeitete Fassung auf dem Markt gebracht. Das Buch ist ein nicht mehr wegzudenkendes Lehrbuch in der Berufsschule. ■

36,90 Euro, Europa Lehrmittel, ISBN 978-3-8085-4057-2, 2016

Holzmechaniker/Holzmechanikerin

**Erläuterungen und Praxishilfen  
zur Ausbildungsordnung**

Bei der Erstellung von Ausbildungsordnungen arbeiten die Sachverständigen von Arbeitgebern und Arbeitnehmer eng zusammen. In einer Reihe von Sitzungen werden die notwendigen Inhalte für den Ausbildungsberuf abgestimmt und diskutiert. Dieses Hintergrundwissen einer Neuordnung steht - nach dem in Kraft treten der Verordnung - aber nur sehr Wenigen zur Verfügung. Hier kommen die Erläuterungen zum Tragen, die das Bundesinstitut für Berufsbildung in Zusammenarbeit mit den am Verfahren beteiligten Sachverständigen ausarbeitet. In der Broschüre werden die einzelnen Inhalte der Verordnung und des Ausbildungsrahmenplans mit Informationen zur Umsetzung eingehend erklärt. Darüber hinaus gibt die Broschüre Hinweise zur Umsetzung des Rahmenlehrplans und der in der Verordnung vorgegebenen Zwischen- und Abschlussprüfung. Abgerundet wird das ganze durch Begleitmaterial in Form einer CD. Die Erläuterungen sind eine hilfreiche Unterstützung für die Ausbilder. Das Standardwerk sollten in jedem Ausbildungsbetrieb vorliegen. ■

18,50 Euro, Herausgeber BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung, erschienen 2006

**VARIANT® V 1999**

DIE KLEMMSCHUTZ-  
LÖSUNG FÜR DIE  
NACHRÜSTUNG



Weitere  
Informationen:  
[www.simonswerk.com](http://www.simonswerk.com)

Universell einsetzbares System zum Nachrüsten für Türen mit Klemmschutzfunktion auf der Bandseite.

**VARIANT® V 1999 Klemmschutz**

- ) ansprechende Türoptik
- ) universell einsetzbar
- ) durchgehende Klemmschutzfunktion
- ) stabil und langlebig
- ) schnell nachrüstbar



**EPPER**  
 MASCHINEN UND WERKZEUGE  
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK  
[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)

[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)  
[info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0  
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

**BITBURG**

**Schleifen  
 Kleben  
 Dichten**



**Büttig** GmbH

Industrie SCHLEIFWERKZEUGE  
 u. KLEBANDPRODUKTE GmbH  
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

56070 Koblenz Vertriebsbüro Berlin  
 Carl-Mand-Str. 9 Tel. (0800) 98 42 900  
 Tel. (02 61) 9 84 29-0 • Fax 9 84 29-50 Fax (0800) 98 42 950  
 E-mail: [info@buettig.de](mailto:info@buettig.de)  
 Internet: [www.buettig.de](http://www.buettig.de)



**imi**  
 SURFACE DESIGN

Perfekte Original imitation  
 Verbundplatten für den Tischler



[www.imi-beton.com](http://www.imi-beton.com)

## Rohlfs Haustürkomponenten GmbH – Ihr Innungsmitglied Kollege Haustüren aus Holz wirts

Die Rohlfs Haustürkomponenten GmbH unterstützt Sie, Türen wirtschaftlich zu produzieren. Ohne lange Lieferzeiten. Mit einer mehr als 65 jährigen Firmengeschichte führt Nicole Rohlfs den Familienbetrieb in der dritten Generation. Erfahrung seit 1949 im Holzhaustürenbau.

**Direkt an den Abnehmer  
 geliefert – keine Umwege  
 über den Handel**

Das gewährleistet kurze Kommunikationswege direkt vom Besteller in die Produktion der Rohlfs Haustürkomponenten GmbH. Kompetente Angebote mit CAD Zeichnungen inkl. Details im Angebot, vorab geklärt. Dadurch keine Verzögerung bei der Bestellung. Egal ob Sie ein, zwei Türen im Jahr benötigen oder kontinuierlich 'just in Time' beliefert werden wollen, Individualität wird hier groß geschrieben. Die modular konzipierte Fertigung ermöglicht zeitnah die Erfüllung individueller Wün-

sche. Übergrößen, Rund-, Stich-, Korbbögen, ungewöhnliche Breiten- und Höhenverhältnisse oder andere Besonderheiten werden ebenfalls prompt geliefert. Die Rohlfs Haustürkomponenten stellen höchste Anforderungen an Konstruktion, Formgebung und Ausführung.

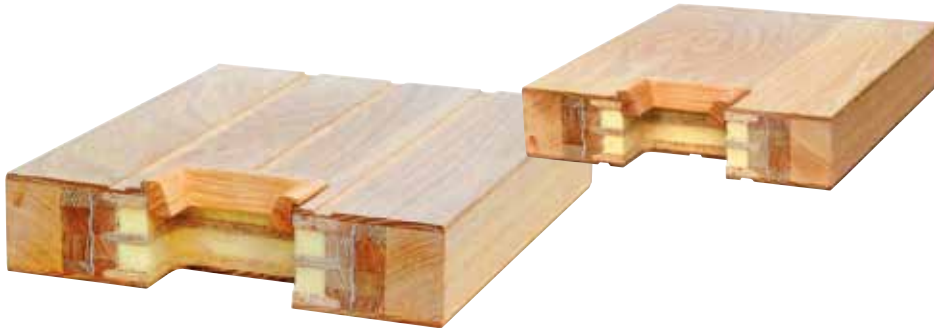
**Geprüfte Qualität, Einhaltung  
 der zugesagten Liefertermine**

Treu Ihres Firmenmottos: Geprüfte Qualität, Einhaltung der zugesagten Liefertermine, wir wollen zufriedene Kunden. Die Komponenten werden auf Wunsch maschinenfertig ausgeliefert. Glatte durchgängige Lichtausschnitte in



Durchlaufpresse Größe 3150 x 2350mm

# chafftlich produzieren



Türrohling Thermo mit massiven Eichendecklagen

jeder denkbaren Form oder Falzvariation, unterschiedliche Spurfräsungen nebst massiven Decklagen. Der Maschinenpark der Firma Rohlfs Haustürkomponenten ist so ausgelegt dass Einzelanfertigungen und Mengenanfertigungen gleichermaßen bewerkstelligt werden können. Im Mittelpunkt steht aktuell die Maßanfertigung von Holz-Haustürrohlungen, dabei reicht das Angebot von Riegeln, Kanteln, Laminaten über Türkernrohlinge, Sandwich-Platten und Füllungen bis zu Leisten und VA-Applikationen.

## Gutes Material – gute Arbeit, eine einfache und doch wichtige Gleichung

Es werden Hölzer aus nachhaltigem und zertifiziertem Anbau verwendet. Aktuell, der Baum des Jahres 2017 die Fichte, häufig unterschätzt aber richtig eingesetzt „kreuzverleimt ummantelt“ ist er bereits der ideale Werkstoff um Ressourcen schonend, mit guten Stehvermögen für die nächsten Generationen zu produzieren.

Übermitteln Sie eine einfache Ansichtsskizze, gerne auch im dxf Format, mit Ihren Konstruktionsmaßen und es werden individuelle Einzelstücke nach Ihren Wünschen und Standards geliefert. ■

**ROHLFS**  
HAUSTÜRKOMPONENTEN GmbH  
Gutenbergstraße 4  
28844 Weyhe  
Telefon 04203-787928  
Fax 04203-787560  
info@Rohlfs-GmbH.de  
www.Rohlfs-GmbH.de



Nicole Rohlfs

**ROHLFS**  
HAUSTÜRKOMPONENTEN GMBH

**Riegel  
Türrohlinge  
Füllungen  
Leisten**

Wir fertigen  
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4  
28844 Weyhe  
Tel.: 04203/787928  
Fax: 04203/787560  
www.rohlfs-gmbh.de  
info@rohlfs-gmbh.de

**ARTI** ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH  
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal  
office.wuppertal@sherwin.com  
Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu  
ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**

**Bei uns haben Anzeigen** einen

kleinen Preis und **eine**

**GROSSE Wirkung!**

Mediaberatung:

**Susanne Kessler**

Tel. 02203/3584-116

susanne.kessler@maenken.com

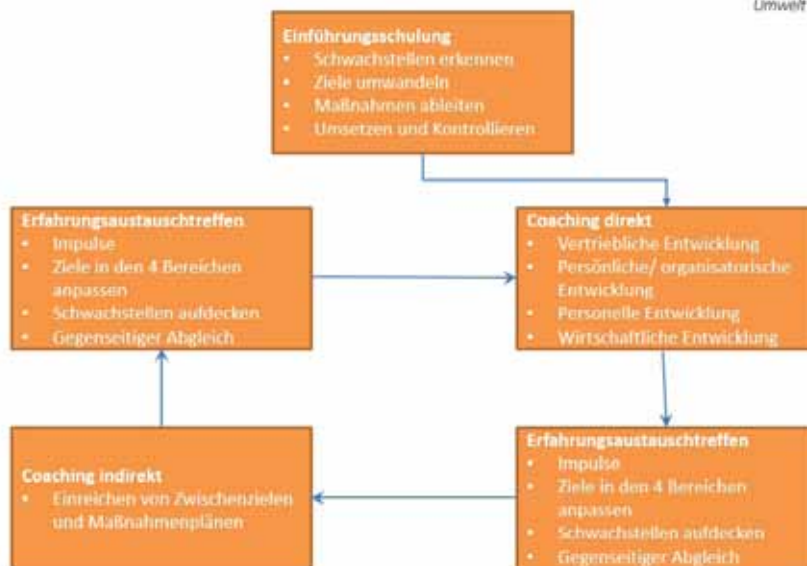


Umweltgemeinschaft

# „Schritt für Schritt erfolgreich in die

Unter diesem Motto trafen sich im März die Mitglieder der Umweltgemeinschaft, um anlässlich ihrer jährlichen Mitgliederversammlung die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dazu stellte der Vorstand, unter dem neu gewählten Vorsitzenden Ralf Stuckardt, den Kollegen das gemeinsame Konzept vor. Die vor knapp 20 Jahren eingeführten und abgefragten Prüfkriterien zu Umweltfragen sollen zukünftig betrieblichen Kriterien weichen. Das Besondere dabei, jeder Betrieb wird dort abgeholt wo er sich befindet und zur vertrieblichen, organisatorischen, wirtschaftlichen und personellen Situation weiterentwickelt. Die notwendigen Maßnahmen zur Einleitung der nächsten Schritte wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

## Konzept zur Weiterentwicklung



Das Schema der kontinuierlichen Weiterentwicklung

### Das Konzept

Jeder Chef eines Tischlerbetriebes weiß, dass Veränderungen in seinem Betrieb nur umgesetzt werden können, wenn er sich Freiräume schafft, um sich dazu Gedanken zu machen. Damit nicht genug, wenn der Chef nun weiß was er verändert will, wissen es die Mitarbeiter immer noch nicht und solange es nur im Kopf des Chefs gespeichert ist, ist es nicht umgesetzt. Meist fehlt es an der Zeit und der Konsequenz des Chefs, geplante Dinge in die Tat umzusetzen. Genau hier setzt das neue Konzept der Umweltgemeinschaft an: Die Betriebe werden mit selbstgesetzten Zielen und externer Unterstützung durch den Fachverband Leben Raum Gestaltung, zu einer andauernden Weiterentwicklung des Unternehmens geführt.

### Die Schritte:

1. **Die Einführung:** Die Unternehmer werden geschult, wie sie zusammen mit ihren Mitarbeitern Schwachstellen erkennen, diese in Ziele formulieren

und in konkrete Maßnahmen umwandeln können. Dazu fanden am 11. und 12. Mai die ersten Schulungen in der Holzfachschule Bad Wildungen statt. Matthias Brack, Vorstandsmitglied des bayerischen Schreinerverbandes und Inhaber einer Schreinerei im Allgäu, erarbeitete in Workshops mit seinen hessischen Kollegen Vorgehensweisen zur Umsetzung im eigenen Betrieb.

2. **Coaching direkt:** Häufig werden gute Ansätze aus dem Seminar in der Praxis nicht umgesetzt, da man vom Tagesgeschäft im Unternehmen eingeholt wird. Statt der bisherigen Betriebsprüfungen, finden deshalb ab Juli 2017 Coachingtermine in jedem einzelnen Mitgliedsbetrieb statt. Zusammen mit den Mitarbeitern der Betriebe werden die Coaches Michael Bücking und Ulrich Leber die Probleme

im jeweiligen Unternehmen aufdecken. Bücking und Leber erarbeiten zusammen mit den Betrieben individuelle Ziele, um diese Probleme zu lösen. Mittels praxistauglicher Coaching-Werkzeuge werden danach konkrete Maßnahmen abgeleitet, dabei ist es wichtig, dass diese realistisch sind und in überschaubaren Zeiträumen umgesetzt werden können.

3. **Mitarbeiterbindung:** Obwohl Maßnahmen konkret festgehalten sind, werden in den Handwerksbetrieben schnell Argumente gefunden, weshalb der selbst gesetzte Termin nicht eingehalten werden kann. Deshalb sind Mitarbeitergespräche erforderlich, bei denen die Termine abgefragt, die Umsetzung diskutiert und ggf. Zwischenziele formuliert werden.

# Zukunft“



Das Treffen der Umweltgemeinschaft im März stellt die Weichen für die Zukunft.

4. **Erfahrungsaustausch:** Erfahrungsaustauschtreffen werden seit über 15 Jahren in der Umweltgemeinschaft durchgeführt und können als die wichtigsten Bestandteile der gemeinschaftlichen Aktivitäten bezeichnet werden. Durch die Gruppentreffen konnten sich auch bisher schon viele Betriebe entscheidend weiterentwickeln. Deshalb hat sich die Gemeinschaft dazu entschlossen, dieses wichtige Instrument in das Gesamtkonzept einzubinden. Es ist geplant, dass bei den zukünftigen Treffen ab Oktober die betrieblichen Entwicklungsschritte des ausrichtenden Betriebes kritisch betrachtet werden, um Impulse für die Zukunft zu geben. Daneben sollen alle Gruppenmitglieder ihre Situation im eigenen Betrieb spiegeln und in kleineren Arbeitsgruppen diskutieren.
5. **Coaching indirekt:** Die Ergebnisse aus den Erfattreffen, den Mitarbeiterbesprechungen und Coachingterminen werden dokumentiert und den Beratern des Fachverbandes als Dokumente zum Ende des Jahres zugeschickt. Dort werden die Zwischenergebnisse von den Coachs gesichtet und den Betrieben Änderungsvorschläge gemacht.
6. **Zukünftiger Erfahrungsaustausch:** Im Frühjahr 2018 wird es das nächste Erfahrungsaustauschtreffen geben.
7. **Der kontinuierliche Verbesserungsprozess:** Mit dem Coachingtermin im Sommer 2018 direkt in den Betrieben, wird der Kreislauf geschlossen und der Prozess der kontinuierlichen Verbesserung ist gestartet und somit der Erfolg nicht mehr zu verhindern. ■

## Info:

Jeder Tischler- oder Schreinerbetrieb, den das Konzept der kontinuierlichen Weiterentwicklung interessiert, soll sich direkt mit

- ▶ Ulrich Leber
- ▶ Tel: 05621/7919-76
- ▶ leber@leben-raum-gestaltung.de

in Verbindung setzen.

## WOHLGEZOGEN SCHLEIFTECHNIK

### Schleifmittel für das Holzhandwerk

33378 Wd.-Lintel - Zinkstraße 4  
Tel.: 05242-92600 Fx.: 926040

[www.schleifshop.de](http://www.schleifshop.de)

## SPÄNEX

- absaugen
- fördern
- filtern
- brikettieren
- lackieren
- zerkleinern

Qualität für die  
Zukunft!

[www.spaenex.de](http://www.spaenex.de)  
☎ 05571 304-0  
[info@spaenex.de](mailto:info@spaenex.de)

### Bericht aus der Beratungspraxis

# Wo ist die Zeit geblieben?

**Unternehmer haben es schwer, oft eine 70 Stundenwoche und kommen dennoch nicht zu den wesentlichen Dingen. Muss das eigentlich so sein?**

**U**lrich Leber, Betriebsberater der Fachverbände *hessenTischler* und *SchreinerRheinland-pfalz* kennt Lösungsansätze, die sich bei anderen Betrieben bewährt haben.

Zuerst sollte der Chef wissen für was seine Zeit verbraucht wird. Fragt man sie, dann wissen sie dazu häufig keine klare Antwort oder verstricken sich in Vermutungen. Aber nur wer definitiv weiß, wieviel Zeit für welche Dinge verbraucht wurden, kann Veränderungen einleiten, Zeit sparen und für wesentliche Dinge einsetzen.

Wie aber kann der Unternehmer oder leitende Angestellte ermitteln, wo die Zeit geblieben ist? Schon in den 1990er Jahren hat der Fachverband NRW ein „Marke-

tinghandbuch“ herausgebracht, in dem es für die „Zeitanalyse“ praxistaugliche Werkzeuge gibt. Darunter befindet sich ein Formular zur Selbstanalyse, welches Leber den betroffenen Firmenchefs empfiehlt. Bei der Analyse der eigenen Zeit geht es zuerst darum die Aktivitäten möglichst minutengenau über mehrere Tage aufzuschreiben, um danach zu differenzieren, ob die Zeit „selbstbestimmt“ oder „fremdbestimmt“ ist. Selbstbestimmte Zeiten bieten dem Chef die Möglichkeit seine Zeiten selbst zu steuern und sind deshalb wünschenswert. Zeiten die von ihm nicht beeinflusst werden können, sind „fremdbestimmt“, kommen ungeplant und meist zu ungünstigen Zeiten. Aus dieser Erkenntnis heraus sollten fremdbestimmte Zeiten vermieden werden. Wie eine solche Analyse beispielhaft aussieht und welche Maßnahmen daraus abgeleitet werden können, wird in der nächsten Ausgabe der LRG dargestellt. ■



Ulrich Leber, betriebstechnischer Berater, empfiehlt ein Formular zur Selbstanalyse, um zu analysieren, wofür Zeit verwendet wird.

## Seminarangebote 2017

### Grundkurs Tischler

Dieser Lehrgang richtet sich an Auszubildende des ersten Lehrjahres. Grundkenntnisse im Umgang mit den gängigen Handwerkzeugen werden daher nicht vorausgesetzt.

#### Inhalte des Seminars

Einweisung in den allgemeinen Werkstattbetrieb:

- Verhalten in der Werkstatt
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Arbeitsablaufplanung
- Umweltbewusstsein
- Handhabung, Behandlung und Pflege von Bank- und Gemeinschaftswerkzeugen sowie Benutzung der Hobelbänke

#### Holzkunde:

- Kennenlernen der gebräuchlichsten Holzarten und deren Eigenschaften bei der Bearbeitung
- Praktische Übungen
- Übungen mit der Handsäge, im Aushobeln des Holzes, im Schlitzen, Zapfen und Stemmen, im Fugen und Verleimen der Hölzer, im Zinken

#### Termin

Teil 1: 25. bis 29. September 2017

Teil 2: 9. bis 20. Oktober 2017

#### Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

#### Lehrgangsgebühr

684,-€ inkl. Unterkunft und Verpflegung



## Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen

Im Rahmen der Präventionsarbeit der Polizei möchte das Landeskriminalamt dem interessierten Bürger seriöse Informationen und Hilfestellungen geben. Da die mechanische Stabilität von Nachrüstprodukten sehr stark von der fachgerechten Montage abhängt, empfiehlt die Polizei nur noch Errichter Unternehmen, die einem festgelegten Anforderungsprofil entsprechen. Hierzu gehören die fundierte Kenntnis über mechanische Sicherungstechnik und die Schulung des handwerklichen Betriebsleiters an einer vom Landeskriminalamt anerkannten Errichter Schulung.

### Ablauf

1. Tag (inkl. Pausen):

09:00 – 10:00 Uhr Vortrag Polizei LKA Hessen  
 10:15 – 12:15 Uhr Vortrag Fa. KFV  
 Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)  
 13:15 – 18:00 Uhr Vortrag Fa. Abus  
 Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

2. Tag (inkl. Pausen):

08:00 – 16:30 Uhr Vortrag Fa. Abus  
 Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

### Termin

29. und 30. August 2017

### Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, Auditorium, 34537 Bad Wildungen

### Teilnahmegebühr

280,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder  
 380,00 € (inkl. MwSt.) für Nicht-Innungsmitglieder  
 inkl. Verpflegung während der Schulung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de)

## Fortbildung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen

Die turnusmäßige Fortbildung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen ist nötig, um das Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten und weiter auf der Errichterliste geführt zu werden. Das Errichterunternehmen ist verpflichtet, dass der handwerkliche Betriebsleiter spätestens alle 4 Jahre an einer anerkannten Fortbildung teilnimmt.

### Ablauf

09:00 – 10:30 Uhr Vortrag LKA Hessen  
 10:30 – 14:00 Uhr Vortrag Fa. Siegenia-Aubi  
 Nachrüstung nach DIN 18104-2 Wiederholung und Neuerungen  
 (Im Falz eingelassene Nachrüstprodukte für Fenster und Türen)  
 14:00 – 17:00 Uhr Vortrag Fa. ABUS  
 Nachrüstung nach DIN 18104-1 Wiederholung und Neuerungen  
 (Aufschraubbare Nachrüstprodukte für Fenster und Türen)

inkl. Pausen

### Termin

13. September 2017

### Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, Auditorium, 34537 Bad Wildungen

### Teilnahmegebühr

150,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder  
 200,00 € (inkl. MwSt.) für Nicht-Innungsmitglieder  
 inkl. Verpflegung während der Schulung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de)

## CNC—Fachkraft für Auszubildende

Dieser Lehrgang richtet sich an Auszubildende im dritten Lehrjahr. Grundkenntnisse im Umgang mit CNC-gesteuerten Maschinen werden nicht vorausgesetzt.

### Inhalte des Seminars

Grundlagen, Funktion und Bedienung eines Bearbeitungszentrums (BAZ):

- Kennenlernen von Begriffserklärungen, Funktionsprinzip, Steuerungen, Bauformen etc. von CNC-Maschinen

Einrichten des BAZ:

- Auswählen und Einmessen von Werkzeugen
- Datentransfers zum BAZ
- Maschinen- und Werkzeugnullpunkt
- Rüsten eines BAZ

Programmierung eines BAZ mit praxisorientierten Übungen:

- Grundkenntnisse vermitteln
- Formatieren, bohren, fälzen und nuten
- Konturfräsen und -sägen
- Werkzeugradiuskorrekturen
- An- und Abfahren, Ein- und Austauschen, Rechts- und Linkslauf, Gleichauf/Gegenlauf
- Kontrollierter Programmabbruch
- Wiederauffahren des Programms

Präsentation der Arbeitsergebnisse

### Termin

21. bis 25. August 2017

### Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

### Lehrgangsgebühr

431,-€ (für Nicht-Innungsmitglieder 539,-€) inkl. Mittagessen. Unterkunft, Frühstück und Abendessen müssen separat dazu gebucht werden. Die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie nach der Anmeldung.

## Errichterunternehmen – Aufbauschulung Nachrüstung im Falz

Tischler, die die Grundschulung zum Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen besucht haben, können sich in diesem Seminar qualifizieren und die unsichtbare Nachrüstung von Sicherheitsbeschlägen nachweisen. Betriebe erhalten dann eine entsprechende zusätzliche Kennzeichnung im Errichternachweis. Dazu ist es notwendig, dass die vom LKA anerkannte Person des Betriebes die Aufbauschulung zum „Errichter Mechanik – Nachrüstung im Falz“ absolviert.

### Inhalte

- 9.00 Uhr Grundlagen (Theorie)  
– DIN 18104 Teil 2  
– Unterschiede zur DIN 1627-30 (RC1-6)  
– Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2  
– Probleme und Lösungen bei der Nachrüstung
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Verkaufsgespräch (Praxis)  
– Nachrüstvideo  
– Präsentationsmappe  
– Preisermittlung
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Auftragsfassung (Theorie)  
– Voraussetzungen für die Nachrüstung  
– Messen der wichtigen Maße (Scheren-, Dorn-, FF-Maße usw.)  
– Bestellverfahren Siegenia-Aubi  
– Ankoppeln an vorhandene Beschläge  
– Besonderheiten Holz- und Stulpfenster
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr Nachrüstung TITAN Safety Plus (Praxis)  
– Nachrüsten eines Kunststofffensters  
– Wechsel der Lagerstellen (Bohrschablonen)  
– Einbau des Flügelbeschlags (Verschiedene Verfahren zum Schneiden der Beschläge)  
– Einbau der Schließteile mit Erklärung des Hubverlustes (Schablone zum Positionieren)  
– Mögliche Überprüfungen der Montagegenauigkeit  
– Nachrüstung Holzfenster  
– Bohrschablonen für Lagerstellenwechsel  
– Lösung zum Nachfräsen der Beschlagaufnahme  
– Lösung zum Einlassen der Schließteile bei 4mm-Falzluft
- 17.15 Uhr Aussprache und Ende

### Termin

14. September 2017

### Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

### Teilnahmegebühr

125,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder  
185,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Nicht-Innungsmitglieder inkl. Verpflegung während der Schulung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder bognanni@tischler-hessen.de

# Anmeldung

Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen · Auf der Roten Erde 9 · 34537 Bad Wildungen

Fax: 05621/7919-89

Hiermit melden wir folgende/n Auszubildende/n bzw. Mitarbeiter/-in verbindlich für folgende/s Seminar:

CNC—Fachkraft für Auszubildende

21. bis 25. August 2017

Grundschulung Errichter mechanischer

Sicherungseinrichtungen

29. und 30. August 2017

Fortbildung Errichter mechanischer

Sicherungseinrichtungen

13. September 2017

Errichterunternehmen – Aufbauschulung

Nachrüstung im Falz

14. September 2017

Grundkurs Tischler

Teil 1: 25. bis 29. September 2017

Teil 2: 9. bis 20. Oktober 2017

Name:

Ausbildungsbetrieb / genaue Anschrift:

Ort und Datum

Unterschrift

EINE DOSIS GLÜCK  
HAT KEINE  
NEBENWIRKUNGEN.

Gehen Sie auf Nummer sicher –  
wir informieren Sie:

[www.patientensicherheit.com](http://www.patientensicherheit.com)



Mehr Infos erhalten Sie  
unter der kostenfreien  
IKK Hotline 0800 2 00 91 11.



**IKK** Südwest  
#vonherzensicher



Das gute Gefühl, jederzeit Hilfe zu bekommen, gibt es jetzt auch **für Ihren Betrieb.**

Das Leben könnte so einfach sein – wenn die Absicherung Ihres Betriebes nicht oft so umständlich wäre. Deshalb haben wir Ihnen jetzt das Versicherungspaket MeisterPolicePro geschnürt. So viel Schutz wie nötig, so wenig Aufwand wie möglich. Ob gegen Feuer, Einbruch oder Ertragsausfall: Sie sind optimal versichert. Kompakt, flexibel und ganz einfach. Jetzt informieren!

[www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen